

Dem Statthalter [von Stadt und Amt Zug, Kaspar **Brandenberg**] kompt Necht Umb Acht Uren Von [mail./]spangischen Ambassadors [Gerolamo **Casati**] ein schryben, Nit weiss ich waz, da ich Jne Befragt Ob er die dagleistung werd gen Lindaw Besuochen, sagt er Nein, kumpt Mier woll Zuo sin Es siendt Fule spangische pratick Jm werkh, dan Zimlich Fill Umb Einanderen Reises ist,

Es ist die sag die Pretigeüwer habendt die Lüpoldischen angriffen Ettlich Erschlagen Und Abgehalten, so sagtt der Bott Von Zürich

Die Züricher Und Glarner Schicken Jmerzu Fill Volkh, Uff Pündten, hiergegen der Lüpoldt Mitt aller macht auch dahin, da woll Zefürchten dz wier ein Armmen gumpist Jn wenig tagen Werdendt Finden, Myn Heren [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] Befelchendt mier Üch Jr Grutz anzuzeigen, Jr wellendt Üwer Best thun, Und Uns Jn allweg guote Zytung Bringen, wenn Vom Franzosen Nur Ettwas [Pensionen-] geltz wer verhanden, da khent man Zuo wegen Bringen Nach wundsche, dann Jm gegentheil ist Nüt dan Fulle Pratik,

Ledstlich so wüssend auch das verschinen Sampstag [den 20. August], Statt Und ampt Rath gsyn, da dan [Stadt- und Amtsrat Hans **Trinkler**, gen.] Rusch Und syn [Menzinger] anhang [im Stadt- und Amtsrat] Mit gwallt die Jar Rechnung Verlengeren wellen, aber Egerj [gemeint dessen Stadt- und Amtsräte] Jst Vollkommen Biss an Batt Frantzen [=**Franz**] Zuo uns gstanden, Und Jnen Offentlich Verwisen sy Begeren [nicht] Mitt Lu[m]penwerch Umb Zegandt, welliches Uns mächtig woll gfröuwet,

Der Schweiss gadt mier ob dem schryben uss wier sindt Mitt der Rechnung erst necht Umb Zehen Ur Fertig worden, Der Ammen [von Stadt und Amt Zug, Martin **Schmid**, von Baar] hatt der Lumpen Buossen so Fill ghan, ist noch denocht By solchen kein Gellt gsyn, hand schier am Fasttag Müssen Znacht Essen,

Sindt hiemit Gott Befolchen Und Grutzend Mier alle Unsere guotte Fründt die Jr Anthräffendt, nüt anders dan Bringen Jr guote Zytung, By uns ist wenig, ...".

"A.º 1622: Pündtnerwäsen betreffende"

- 1) Wie aus Zurlaubiana AH 48/159 hervorgeht, hielt sich Zurlauben damals wegen des Libellhandels als Gesandter der Stadt Zug in Solothurn auf.
- 2) s. EA V 2, 303 (Nr. 255). Stadt und Amt Zug sollte dann aber nicht durch Konrad III. Zurlauben, sondern durch Kaspar Brandenberg, von Zug, und Hans **Staub**, von Menzingen, vertreten sein.
- 3) s. ebenda 300 (Nr. 250). Laut gedruckten EA fehlt sowohl ein eigentlicher Abschied als auch die Gesandtenliste, doch scheint Luzern u.a.

durch Jakob von **Sonnenberg** und Stadt und Amt Zug durch Kaspar Brandenberg vertreten gewesen zu sein.

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von unbekannter Hand
AH 132, 435-436 - Blatt 436^r leer

217

16]56 Dezember 12., [Kloster] Frauenthal

A

SCHREIBEN VON [ÄBTISSIN] M[ARIA] CÄCILIA [HUBER] AN ALT AMMANN
UND [DERZEITIGEN] STADT- [UND AMTS]RAT BEAT II. ZURLAUBEN,
ZUG

"Dabey dem Herren ... Zue berichten, wass wir mit H. [Glasmaler Hans Kaspar] tiebolden [=Theobald, von Zürich] ussgericht^{1,2}, hat er versprochen alles in Richtigkeit Zue bringen, und sich gestren nacher wetingen und baden ... zue verfiengen welle, es ist im von etlichen im Convent gnuogsam zuegesprochen worden, alss herren vatern geschehen

Er ist sich ingangen, unss den Zinss von 500 gl. Zue erlegen hand auch begert er solle uns selbige in zwo Zalligen Lifern, hats nit wit gworfen, weiss ietz nit wz er thuon wirt, witors hand wir nichts mehr mögen ussbringen. Got gib Zue allentheilen glückh und sinen seggen, wie auch lieb fryd und einigkeit.

Herr Stadtschriber [von Zug, Beat Konrad **Wickart**] hat unss mit der Rechnig hilf gethon wellent schauwen dz wirs können Zue endt bringen und wo Müglichen dem Herren Vatern biss sambstag [den 16. Dezember] darvon bricht geben, Damit fr. begrüzt Gott und **Maria** befallen ...".

1) s. Zurlaubiana AH 132/199

2) Am 2. Oktober 1656 hatte das Kloster Frauenthal, dessen Kastvogtei die Stadt Zug innehatte, seine Güter in Rüsclikon und Bendlikon mit Hans Kaspar Theobald gegen dessen Frauenthaler- oder Wettingerhof in Wettlingen getauscht, s. Archiv Wettlingen 768 (Nr. 84) sowie Zurlaubiana AH 127/59.

Original, mit Siegel - AH 132, 437